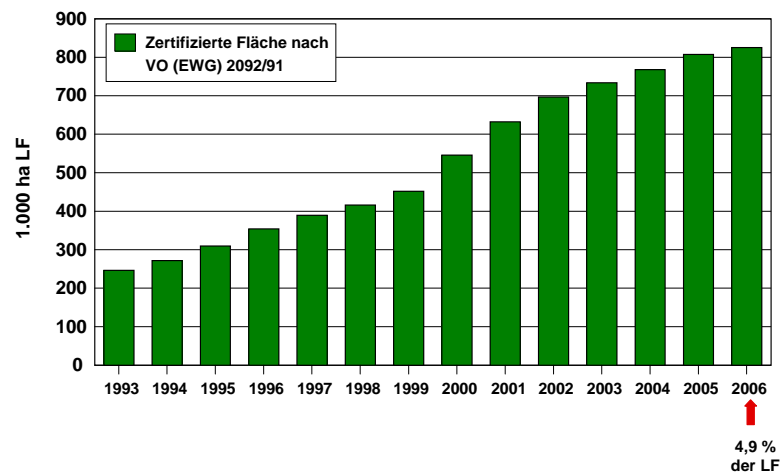


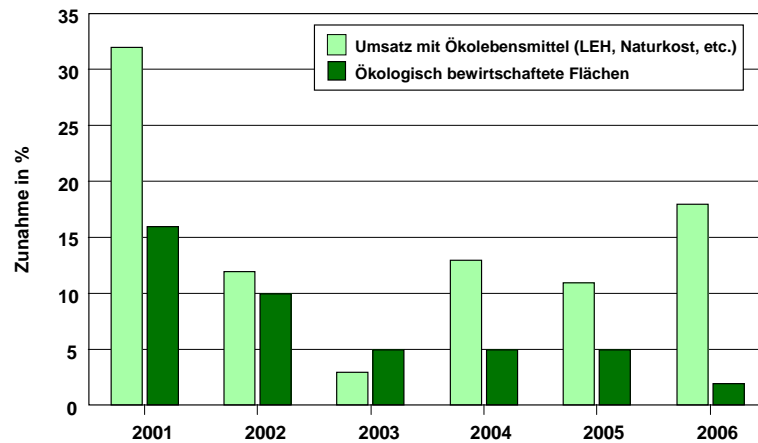
Wirtschaftlicher Erfolg im Öko-Landbau?!

DLG Wintertagung, Münster, 9. Januar 2008

Entwicklung des ökologischen Landbaus in Deutschland



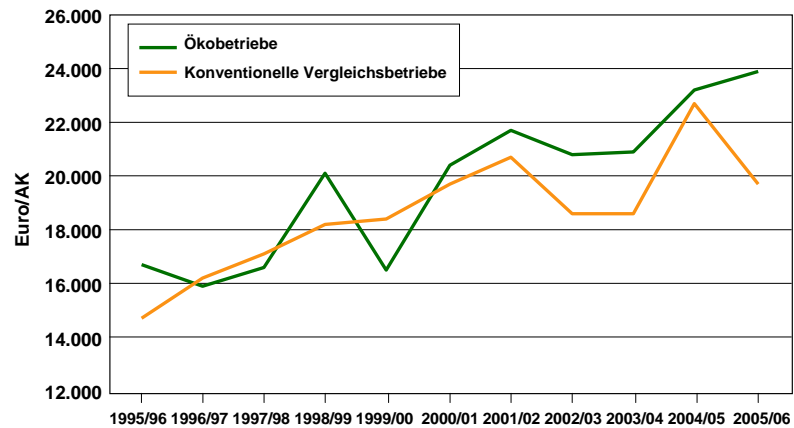
Wachstum im Ökobereich



Beurteilung und Vergleich der Wirtschaftlichkeit ökologisch wirtschaftender Betriebe

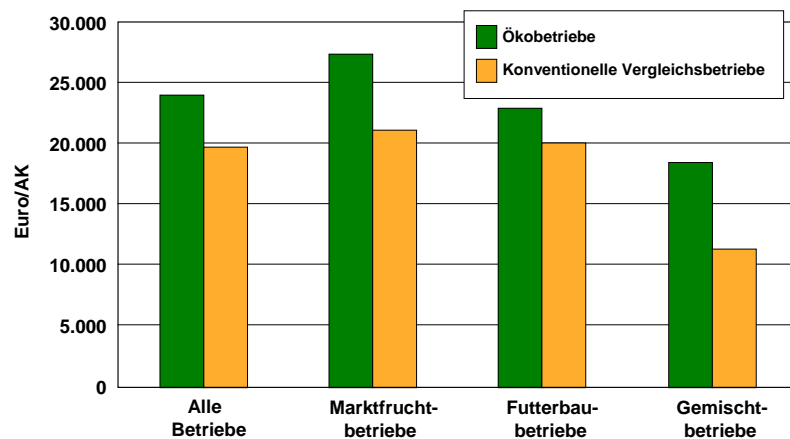
Indikator:	Gewinn plus Lohnaufwand je AK
Referenzsystem:	Konventionelle Bewirtschaftung
Methode:	<p>„Vergleichbare“ konventionelle Betriebe d.h. Betriebe mit einem ähnlichen „Produktionspotential“</p> <ul style="list-style-type: none">◆ gleiche Region◆ gleiche Produktionsrichtung◆ vergleichbare Faktorausstattung

Entwicklung des Gewinns + Personalaufwand je AK in ökologischen und vergleichbaren konventionellen Betrieben



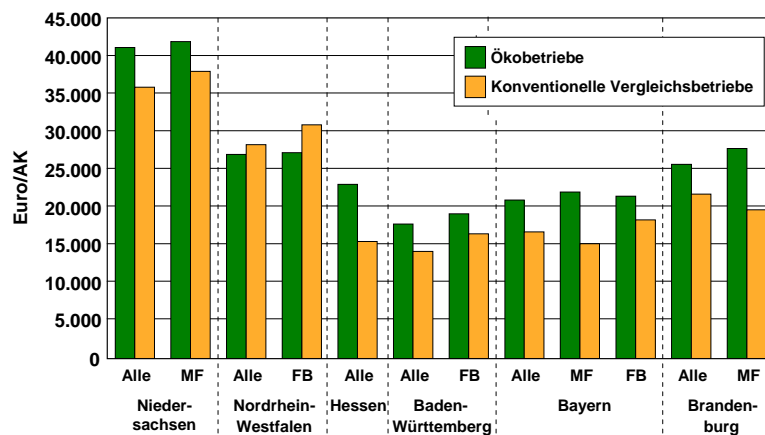
Quelle: Eigene Berechnungen auf der Basis des Testbetriebsnetzes, WJ 2005/2006.

Gewinn + Personalaufwand je AK in ökologischen und vergleichbaren konventionellen Betrieben 2005/2006 in Deutschland



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Basis des Testbetriebsnetzes, WJ 2005/2006.

Gewinn + Personalaufwand je AK in ökologischen und vergleichbaren konventionellen Betrieben 2005/2006, nach Ländern



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Basis des Testbetriebsnetzes, WJ 2005/2006.

Anteil der Ökobetriebe mit unterschiedlichem Umstellungserfolg differenziert nach Bundesländern, Wirtschaftsjahr 2005/2006

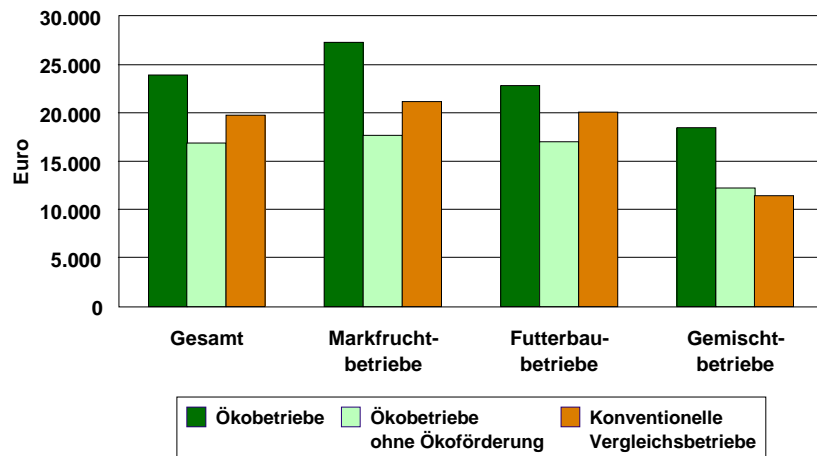
Anteil der Ökobetriebe mit einem
halb so hohen doppelt so hohen
Gewinn¹⁾ wie ihre konventionellen Vergleichsbetriebe

	15	20
Deutschland	15	20
Schleswig-Holstein und Niedersachsen	18	14
Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz	25	7
Hessen	8	50
Baden-Württemberg	16	29
Bayern	15	17
Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	12	18
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen	6	31

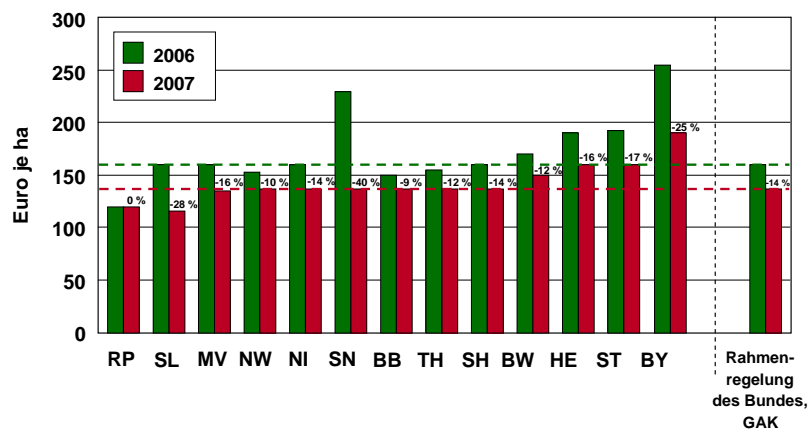


¹⁾ Gewinn plus Personalaufwand je AK, Wirtschaftsjahr 2005/2006.
Quelle: Eigene Berechnungen auf der Basis des Testbetriebsnetzes, WJ 2005/2006.

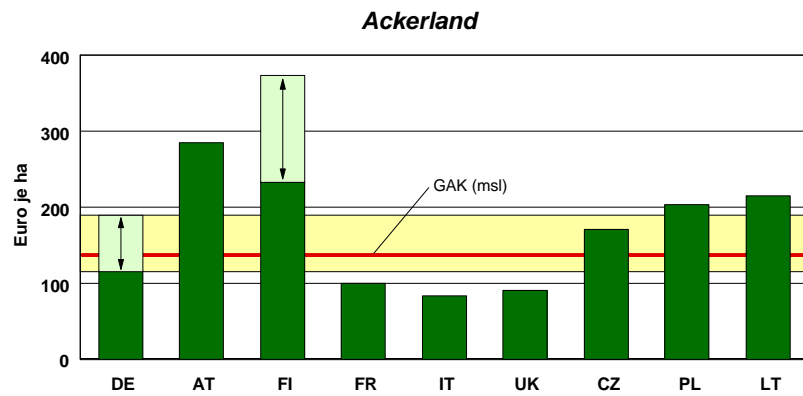
Gewinn plus Personalaufwand pro AK in ökologischen und vergleichbaren konventionellen Betrieben 2005/06, mit und ohne Ökoprämie



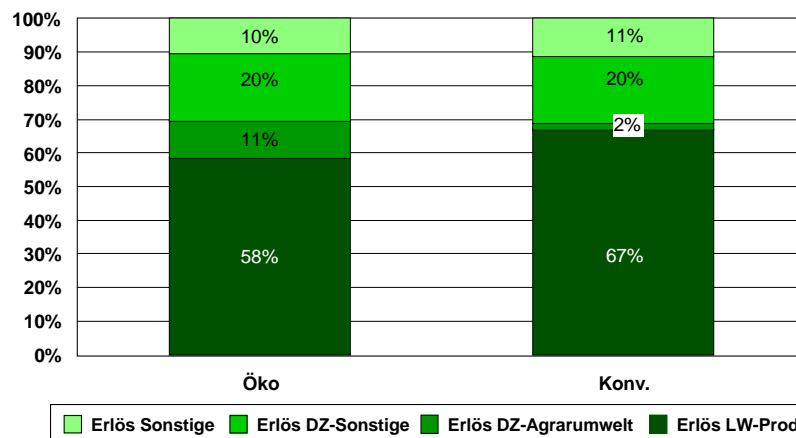
Beibehaltungsprämien für Ackerflächen - Änderung von 2006 zu 2007



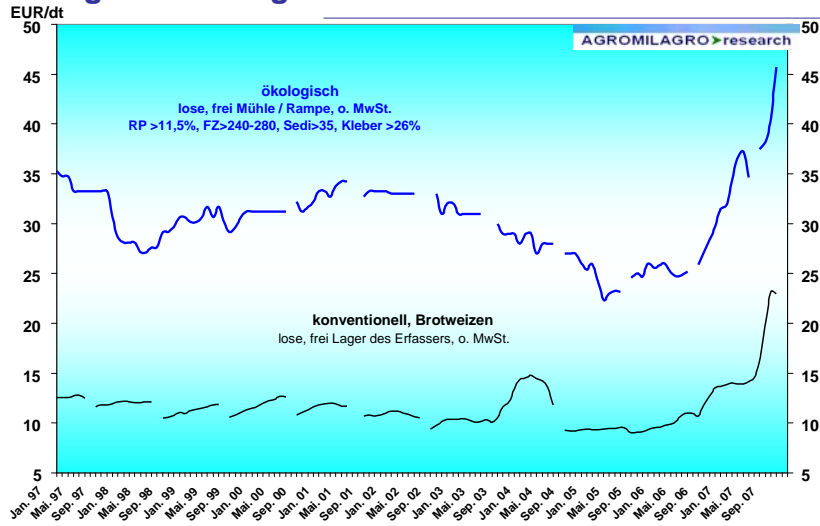
Förderung der Beibehaltung des ökologischen Landbaus in verschiedenen Ländern Europas (2007)



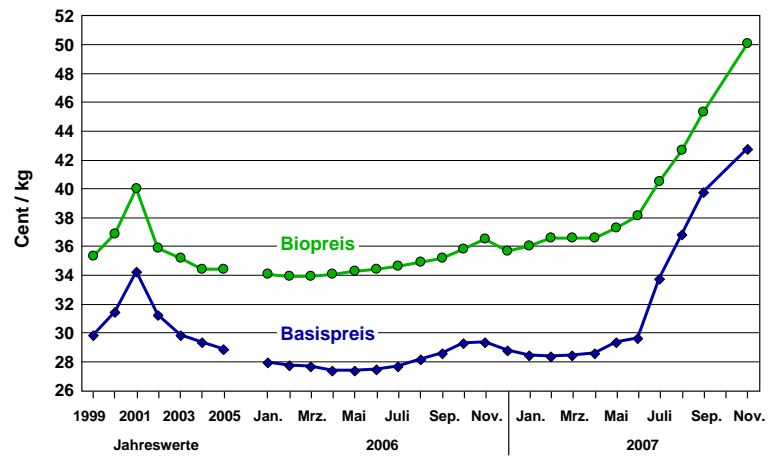
Anteil verschiedener Erlösarten am Bruttoerlös bei ökologischen und vergleichbaren konventionellen Betrieben 2005/2006



Erzeugerpreise für Brotweizen 1997 - 2007 Vergleich ökologischer / konventioneller Anbau



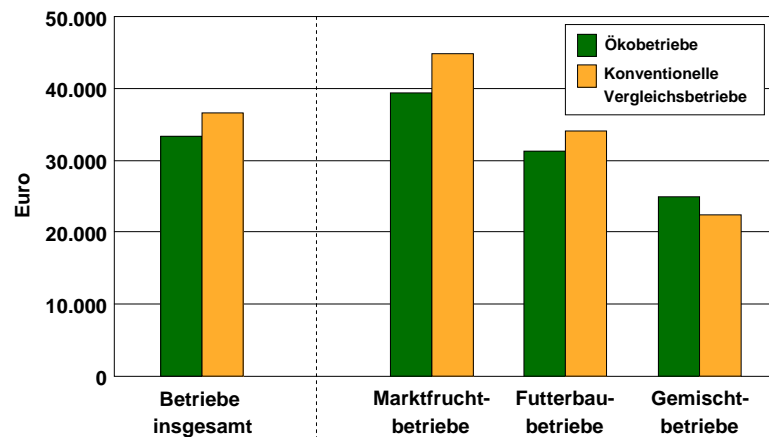
Durchschnittliche Milchpreise in Deutschland inkl. Zu-/Abschläge, 500 t Jahresanlieferung, ab Hof, 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß



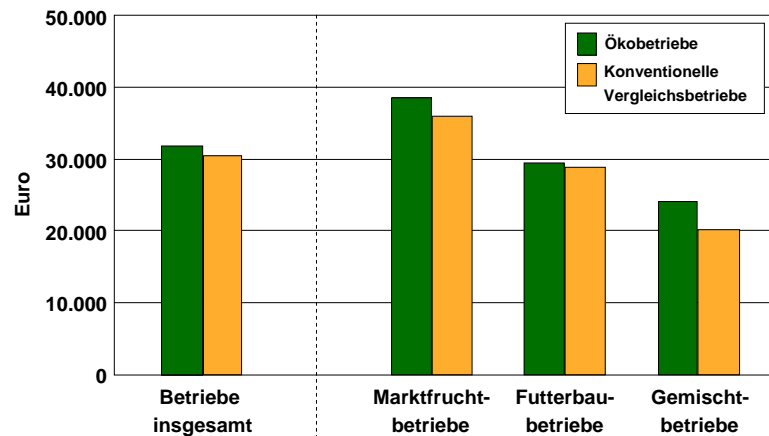
**In den Berechnungen berücksichtigte
Preisänderungen (%) Okt 2006 – Okt 2007**

	Öko	Konv.
Getreide	170	170
Leguminosen	140	140
Ölsaaten	120	130
Milch	128	136
Energie	104	104
Mischfutter	155	155
Kraffutter	170	170
Düngemittel	109	109
Pflanzenschutzmittel	105	105

**Gewinn plus Personalaufwand pro AK in ökologischen und
vergleichbaren konventionellen Betrieben 2005/2006, unter
Berücksichtigung veränderter Erzeugerpreise (SIM1)**



Gewinn plus Personalaufwand pro AK in ökologischen und vergleichbaren konventionellen Betrieben 2005/2006, unter Berücksichtigung veränderter Erzeuger- und Betriebsmittelpreise (SIM2)



Anteil Ökobetriebe mit einem höheren Gewinn plus Personalaufwand

	WJ 2005/2006	WJ 2005/2006 (SIM2)
Marktfruchtbetriebe	58 %	51 %
Futterbaubetriebe	58 %	50 %
Gemischtbetriebe	64 %	56 %
Betriebe insg.	59 %	51 %

Vergleich von Ökobetrieben mit unterschiedlichem Gewinnabstand zu konventionellen Vergleichsbetrieben, Wirtschaftsjahr 2005/2006

		Ökobetriebe mit einem halb so hohen doppelt so hohen Gewinn ¹⁾ wie ihre konventionellen Vergleichsbetriebe	
Bodenklimazahl	BKZ	35	31
Haupterwerbsbetriebe	%	72	76
Flächenumfang	ha LF	60	86
Pachtanteil	% der LF	62	52
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	3,9	3,1
Ausbildung im Agrarbereich:			
keine	%	14	7
Gehilfenprüfung / Facharbeiter	%	46	45
Meisterprüfung, Technikerschule etc.	%	26	25
Fachhochschule, Universität	%	14	20



1) Gewinn plus Personalaufwand je AK, Wirtschaftsjahr 2005/2006.
Quelle: Eigene Berechnungen auf der Basis des Testbetriebsnetzes, WJ 2005/2006.

Vergleich von Ökobetrieben mit unterschiedlichem Gewinnabstand zu konventionellen Vergleichsbetrieben, Wirtschaftsjahr 2005/2006

		Ökobetriebe mit einem halb so hohen doppelt so hohen Gewinn ¹⁾ wie ihre konventionellen Vergleichsbetriebe	
Betriebsform			
Marktfrucht	%	40	42
Futterbau	%	58	55
Gemischt	%	2	4
Betriebstyp			
Ackerbau: spezialisierte Mähdruschfruchtbetriebe	%	21	13
Ackerbau: Getreide- und Hackfruchtverbundbetriebe	%	2	11
Spezialisierte Rindermast- und spezialisierte Rinderaufzuchtetr.	%	10	0



1) Gewinn plus Personalaufwand je AK, Wirtschaftsjahr 2005/2006.
Quelle: Eigene Berechnungen auf der Basis des Testbetriebsnetzes, WJ 2005/2006.

Vergleich von Ökobetrieben mit unterschiedlichem Gewinnabstand zu konventionellen Vergleichsbetrieben, Wirtschaftsjahr 2005/2006

		Ökobetriebe mit einem halb so hohen doppelt so hohen Gewinn ¹⁾ wie ihre konventionellen Vergleichsbetriebe	
		Ökobetriebe mit einem halb so hohen Gewinn ¹⁾	Ökobetriebe mit einem doppelt so hohen Gewinn ¹⁾
Ackerfläche	% der LF	56,0	62,0
Getreide	% der AF	54,6	52,8
Körnerleguminosen	% der AF	5,2	5,5
Kartoffeln	% der AF	2,1	5,5
Gemüse	% der AF	0,9	1,1
Viehbesatz	VE/ha	0,81	0,75
Anzahl Milchkühe	Stück	26	31
Anzahl Mutterkühe	Stück	19	12
Anzahl Zuchtsauen	Stück	4	6
Anzahl Legehennen	Stück	37	408



1) Gewinn plus Personalaufwand je AK, Wirtschaftsjahr 2005/2006.
Quelle: Eigene Berechnungen auf der Basis des Testbetriebsnetzes, WJ 2005/2006.

Vergleich von Ökobetrieben mit unterschiedlichem Gewinnabstand zu konventionellen Vergleichsbetrieben, Wirtschaftsjahr 2005/2006

		Ökobetriebe mit einem halb so hohen doppelt so hohen Gewinn ¹⁾ wie ihre konventionellen Vergleichsbetriebe	
		Ökobetriebe mit einem halb so hohen Gewinn ¹⁾	Ökobetriebe mit einem doppelt so hohen Gewinn ¹⁾
Erträge/ Leistungen			
Getreide	dt/ha	34	35
Ackerbohnen	dt/ha	22	36
Kartoffeln	dt/ha	160	181
Milch	kg/kuh	4.932	5.124
Erzeugerpreise			
Getreide	€/dt	21	33
Kartoffeln	€/dt	33	39
Milch	€/kg	0,325	0,351
Mastbullen über 1,5 Jahre	€/Stück	864	995
Mastschweine	€/Stück	190	247
Betriebe mit Direktvermarktung	%	49	69
Zulagen und Zuschüsse insgesamt	€/ha	594	605
Ökoprämie	€/ha	198	169



1) Gewinn plus Personalaufwand je AK, Wirtschaftsjahr 2005/2006.
Quelle: Eigene Berechnungen auf der Basis des Testbetriebsnetzes, WJ 2005/2006.

Fazit

- Für die meisten Betriebe, die auf Ökolandbau umgestellt haben, hat sich dieser Schritt gelohnt.
- Es gibt allerdings große Erfolgsunterschiede. Im WJ 2005/06 haben 15 % der Ökobetriebe nur einen halb so hohen Gewinn und 20 % der Ökobetriebe einen doppelt so hohen Gewinn wie ihre konventionellen Vergleichsbetriebe erzielt.
- Erste Berechnungen zeigen, dass die Ökobetriebe auch unter den deutlich veränderten Preisverhältnissen im Durchschnitt wirtschaftlich besser abschneiden als ihre konventionelle Vergleichsgruppe.

Fazit

- Die Umstellung ist kein Selbstläufer. Der ökologisch wirtschaftende Landwirt muss unternehmerisches Talent sowie eine hohe Kompetenz in der Produktion und vor allem in der Vermarktung besitzen, um erfolgreich zu sein.
- Die Herausforderungen an den Ökolandbau haben die Holländer für sich so auf den Punkt gebracht: „An organic market to conquer“